

Förderinfo 7/2024

Antragstermin: 24.09.2024

Sitzungstermin: 12.11.2024

Projektkommission für Stoffentwicklung

Erich Lackner (Ersatzmitglied Produktion)

Valeska Neu (Hauptmitglied Verwertung)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Der Bereich Regie konnte aus Zeitgründen nicht besetzt werden.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	79		30,71	39%	48,29	61%	1 112 125	100%	445 375	40%	666 750	60%
Stoffentwicklung ges.	79	100%	30,71	39%	48,29	61%	1 112 125	100%	445 375	40%	666 750	60%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	29	100%	13,63	47%	15,38	53%	424 000	100%	203 625	48%	220 375	52%
Stoffentwicklung ges.	29	100%	13,63	47%	15,38	53%	424 000	100%	203 625	48%	220 375	52%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	64	100%	22,83	36%	41,17	64%	895 125	100%	328 000	37%	567 125	63%
Stoffentwicklung ges.	64	100%	22,83	36%	41,17	64%	895 125	100%	328 000	37%	567 125	63%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	14	100%	5,75	41%	8,25	59%	207 000	100%	86 250	42%	120 750	58%
Stoffentwicklung ges.	14	100%	5,75	41%	8,25	59%	207 000	100%	86 250	42%	120 750	58%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen **STOFFENTWICKLUNG**

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

AN DIE HOFFNUNG

Drama

Förderungsempfänger*in: Ulrike Putzer, Jakob Pretterhofer

Drehbuch: Ulrike Putzer, Jakob Pretterhofer

Regie: Ulrike Putzer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die 24h-Pflegerin Andi (45) urlaubt heimlich im spanischen Ferienhaus ihrer verstorbenen Klientin. Sie lässt die Nachbarn im Glauben, dass sie die neue Besitzerin ist, und nähert sich Uwe, dem Poolmann, an. So entsteht der Traum von einem anderen Leben. Aber auch Uwe hat seine Geheimnisse. Als die Enkelin der Verstorbenen plötzlich vor der Tür steht, droht das ganze Lügenkonstrukt zusammenzubrechen.

AUS DEM NICHTS

Drama

Förderungsempfänger*in: Clarissa Brandeis

Drehbuch & Regie: Clarissa Brandeis

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Friedl Dicker Brandeis, eine Bauhaus-Künstlerin und Kunstpädagogin, hat bei ihrer Ankunft in Theresienstadt nur eines im Sinn: Sie will den Kindern im Waisenhaus L410 Kunstunterricht geben. Nicht das, was sie sehen, sollen sie malen, sondern das, was sie glücklich macht. Mit viel Einfühlungsvermögen und Empathie findet Friedl einen Weg, den Kindern, die sie unterrichtet, kurze Momente der Hoffnung zu schenken.

BERENICE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Tizza Covi

Drehkonzept & Regie: Tizza Covi

Dramaturgie: Rainer Frimmel

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Die aus ärmlichen Verhältnissen stammende Bauerntochter und Putzfrau Berenice erzählt von all den sozialen Ungerechtigkeiten, die sie von klein auf ertragen musste. Die Schlimmste davon war die Verurteilung ihres Mannes zu lebenslanger Haft, für eine Straftat, die er nie begangen hat. Der Film BERENICE zeichnet anhand von Interviews und Archivaufnahmen das Leben einer übersehenen Frau nach.

BERTHA, ARTHUR UND MARIE

Biopic

Förderungsempfänger*in: Sandra Bohle

Drehbuch: Sandra Bohle

Regie: Mirjam Unger

Dramaturgie: Monika Willi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Am Höhepunkt ihres Ruhmes als unermüdliche Mahnerin des Friedens und globale Netzwerkerin durchlebt Bertha von Suttner – unbemerkt von der Welt – ihre größte private Krise. Ihr geliebter Arthur wendet sich einer Jüngerin zu, ihre pazifistische Lebensführung steht auf dem Prüfstand. Wird sie Frieden mit der Situation und ihrer größten Rivalin schließen können?

BLITZE UND GLÜHWÜRMCHEN

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Luz Olivares Capelle

Dramaturgie: Kathrin Resetarits

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

“Rayos y Luciérnagas” ist ein Patchwork narrativer Fragmente, das die Kolonialhistorie, wie sie in Argentinien erzählt wurde, mit verdrängten, persönlichen und kollektiven Geschichten, verwebt.

BTBI (BLAST-INDUCED TRAUMATIC BRAIN INJURY)

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Juri Rechinsky

Drehkonzept & Regie: Juri Rechinsky

Dramaturgie: Arman T. Riahi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Journey of an invisible wound. A film about psychological war trauma among Ukrainian soldiers and about their long journey from the state of war to the state of peace. Film about madness. Film about recovery.

DÄMONEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Wolfgang Fischer, Ika Künzel

Drehbuch: Wolfgang Fischer, Ika Künzel

Regie: Wolfgang Fischer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

DÄMONEN ist die wahre Geschichte zweier Frauen, die beide im Hochmittelalter von paranormalen Erlebnissen derart stark erschüttert werden, dass sie kein normales Leben mehr führen können. Während die Ältere als Geistliche und quasi-Heilige verehrt wird, wird die Jüngere als vom Teufel besessen gebrandmarkt und muss in etlichen Austreibungsritualen um ihr Leben fürchten. Nachdem die hochbetagte Prophetin dafür gewonnen wird, sich der Jungen anzunehmen, um sie von ihrem Dämon zu befreien, entpuppt sich die religiöse Prozedur zunehmend als Traumatherapie für die Erfahrene selbst. Um der Schutzbefohlenen zu helfen, muss sie ihre innere sichergeglaubte Wahrheit überwinden und sich den Geistern der eigenen Vergangenheit stellen. Für beide geht es um alles.

DERNIA - BETWEEN THE WORLDS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Anabel Rodriguez, Sepp R. Brudermann

Drehkonzept: Anabel Rodriguez, Sepp R. Brudermann

Regie: Anabel Rodriguez

Dramaturgie: Geoffrey Smith

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die 90-jährige Derna – oder Meñeruwa ho („die, die alles weiß“), wie sie von den meisten genannt wird – ist eine Schamanin des Uwottuja-Volkes im venezolanischen Amazonasgebiet. Nach einem Leben voller Aktivismus und Kampf um ihre Kultur und ihr Territorium stehen sie und ihre große Familie vor einer weiteren Invasion: Diesmal sind es Guerillas und Narco-Goldgräber, unterstützt vom venezolanischen Militär, die ihren Wald zerstören und ihre Jugend verführen. In ihrem Alter hat sie eine letzte Mission: das „Haus der Weisheit“ zu bauen und den Geist ihres lebendigen Waldes an die nächste Generation weiterzugeben.

DOUBLES - DER ANFÄNGER

Komödie

Förderungsempfänger*in: Elena Tikhonova

Drehbuch: Elena Tikhonova, Anna Ceeh

Regie: Elena Tikhonova

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der Diktator stirbt. Doch keine Sorge, seine Doppelgänger sind schon da. Nach der geheimen Beisetzung übernehmen sie die Führung und das Land versinkt im Chaos.

ICE CREAM

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Patric Chiha

Drehbuch & Regie: Patric Chiha

Dramaturgie: Jihane Chouaib

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ein Sommer in Wien. Die beiden Teenager Ava und Florian verlieben sich auf der Abschlussparty unsterblich ineinander. Es könnte eine einfache, schöne, zärtliche Jugendliebe sein, aber jeder verbirgt etwas... Zwischen Ice Cream und I scream, ein Film über das schwierige Erwachsenwerden.

KINDER AUF BESTELLUNG

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH

Drehkonzept: Kurt Langbein, Christian May

Dramaturgie: Johannes Greß, Naz Kücüktekin

Referenzmittel:

15.000

Euro

Immer mehr Paaren gelingt es nicht mehr Kinder zu bekommen und gleichgeschlechtliche Paare suchen nach Erfüllung ihres Kinderwunsches – das bereitet einem großen Markt den Boden. Babys aus dem globalen Süden werden zur Adoption angeboten. Und immer mehr Babys werden nach In-Vitro-Fertilisation von Leihmüttern ausgetragen und geboren. Ein Business mit vielen ethischen Fragezeichen.

LADEZONE

vormals: „Ans Eingemachte“

Drama

Förderungsempfänger*in: Andreas Gruber

Drehbuch & Regie: Andreas Gruber

Selektive Zusage:

12.000 Euro

LADEZONE erzählt von einer Tafel in der provinziellen Peripherie; von den Schicksalen der Gäste und den vielen Gesichtern der Not. Von der charismatischen Betreiberin Christa und ihrem Team von Freiwilligen und wie sie es täglich schaffen, 70 Portionen Essen auf den Tisch zu bringen. Aber auch von der politischen Frage, ob hier nur Almosen verteilt werden und damit die Strukturen der Armut nur verfestigt werden. Alles ganz im Stil des Neoverismo.

LIBELLENTTEICH

Fantasyfilm

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Sarah Wassermair

Dramaturgie: Michael Schreckenberger, Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Als der kleine Teich auf dem Schulgelände dem Erdboden gleichgemacht wird und sich eine Zwerg-Teichnixe in die Trinkflasche der zehnjährigen Xandi rettet, beginnt ein Abenteuer, das die beiden einiges über Freundschaft und die Schönheit der Welt lehrt. Die Suche nach einem neuen Teich für die kleine Nixe lässt Xandi erkennen, dass die Erwachsenen vielleicht doch nicht alles besser wissen.

LICHT ÜBER LICHT

Kriegsfilm

Förderungsempfänger*in: Mark Gerstorfer, Labinot Morina

Drehbuch: Mark Gerstorfer, Labinot Morina

Selektive Zusage:

15.000 Euro

LICHT ÜBER LICHT erzählt die Geschichte eines alten Ehepaares, das 1999 mit Beginn des Kosovo-Krieges nicht flüchten kann. Nachdem ihr Haus niedergebrannt wird, versuchen sie mit den wenigen Mitteln, die ihnen bleiben, in ihrem Kuhstall zu überleben. Im Chaos.

MAKSYM

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: David Wagner

Drehbuch: David Wagner, Silvia Ambrosch-Wohlmuth

Regie: David Wagner

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Als seine Frau für ein Jahr nach New York zieht und ihn mit ihrem sechsjährigen Sohn allein lässt, muss sich ein überarbeiteter Kabarettist nicht nur mit dem neuen ukrainischen Babysitter und Ex-MAA Kämpfer Maksym, sondern auch mit seiner verspäteten Midlife-Crisis auseinandersetzen.

MORSCH

Drama

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film GmbH & Co KG

Drehbuch: Simon Maria Kubiena, Elli Leeb

Regie: Simon Maria Kubiena

Dramaturgie: Lixi Frank

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Während seine Familie durch eine Trennung geht, führt ein beruflicher Auftrag den deutschen Investmentbanker Thomas in ein österreichisches Forstgebiet. Im dortigen Betriebsleiter trifft er jemanden, der hinter seiner abweisenden Schale ebenfalls mit seinem Familienschicksal kämpft. Zunehmend suchen die beiden in dem jeweils anderen das, was sie in ihren Familien nicht mehr zu finden glauben.

NOTHING, NOWHERE, NOT AT ALL

Drama

Förderungsempfänger*in: Sandeep Kumar

Drehbuch & Regie: Sandeep Kumar

Dramaturgie: Gabriele Gruber

Selektive Zusage:

15.000 Euro

William, ein zurückgezogener New Yorker in seinen Siebzigern, findet eine unwahrscheinliche und gefährliche Verbindung, als ein junger Süchtiger, Green, in seine Wohnung einbricht. In einer schockierenden Wendung überwältigt William seinen Eindringling und hält ihn gefangen, wodurch die beiden gebrochenen Seelen in ein intensives psychologisches Duell gezwungen werden. Während dunkle Geheimnisse ans Licht kommen und die Kontrolle sich verschiebt, entfaltet NOTHING, NOWHERE, NOT AT ALL eine fesselnde Geschichte von Verzweiflung, verdrehtem Humor und der verzweifelten Suche nach Bedeutung in einer scheinbar sinnlosen Welt, aus der keiner der beiden Männer dem Kreislauf des Leidens entkommen kann. Die Frage ist, könnten sie es zusammen schaffen?

OPTIMIZE.US

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Antonin Svoboda

Dramaturgie: Alina May Kernbauer

Referenzmittel:

10.000 Euro

Dieser Dokumentarfilm im Stile einer Mockumentary begleitet ein Team von Journalist*innen bei der Recherche zu einer mysteriösen und neu entwickelten APP, OPTIMIZE.US. Der anonyme Auftraggeber verspricht ein digitales Allheilmittel, das die komplexeste Form seiner Sorte werden soll. Schlichtweg soll alles in die APP integriert werden, was seit Menschengedenken über die Entfaltungsmöglichkeiten eines Individuums gedacht und geforscht wurde. Die Entwicklerfirmen der diversen Teilaspekte wissen kaum voneinander. Wer also hat Interesse, so ein holistisches Mammutprojekt zu finanzieren und mit welchem Zweck?

THE WEDDING

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Nabis Filmgroup GmbH

Drehbuch: Yael Svoboda

Regie: Lukas Rinner

Dramaturgie: Nicolas Britos, Maximiliano Monzon

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Eine tiefgläubige Frau wird in einen schweren Unfall verwickelt und reist auf der Suche nach dem Opfer in ein abgelegenes rumänisches Dorf, wo sie in mysteriöse Rituale verwickelt wird.

TSUKINA WAGUMA

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Anja Salomonowitz

Drehbuch & Regie: Anja Salomonowitz

Dramaturgie: Roland Zag

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Die Geschichte basiert auf dem japanischen Märchen „Der Kragen des Bären“, in dem eine Frau ihren wütenden, schwer traumatisierten Mann heilen möchte. Die Heilerin im Dorf bittet sie, ihr ein schneeweißes Haar vom Kragen eines gefährlichen, schwarzen Bären, der auf einem steilen Berg wohnt, zu bringen. Damit könne sie ihn heilen. Die Frau begibt sich auf die schwere Reise, in der sie vielen Hindernissen ausgesetzt ist. Es wird eine Reise in ihr eigenes Unbewusstes, eine Reise zu sich selbst. TSUKINA WAGUMA wird ein modernes, erhellendes Märchen. Oder sagen wir, ein märchenhafter Film.

QUINN OF THE WEST

Western

Förderungsempfänger*in: David Wagner

Drehbuch: David Wagner, Magda Woitzuck

Regie: David Wagner

Dramaturgie: Arman T. Riahi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

In einer Zukunft nach dem Klimawandel streifen Quinn, ein alternder Rodeo-Star und Kat, ihre gefinkelte Tourmanagerin, mit ihren Pferden durch die Outlands. Als Quinn plötzlich Ambitionen entwickelt Schauspielerin zu werden und sich eine junge Frau auf der Flucht vor ihrem brutalen Ehemann dem Gespann anschließt, muss Kat feststellen, dass plötzlich nicht nur ihre Freundschaft zu Quinn, sondern auch deren Leben auf dem Spiel steht.

ROSINE

Drama

Förderungsempfänger*in: David Wagner

Drehbuch & Regie: David Wagner

Dramaturgie: Anton Maria Aigner

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Wien 1918: Eine junge Fotografin stilisiert einen charismatischen Verbrecher zum Volkshelden – bis sie erkennen muss, dass die von ihr geschaffenen Mythen nicht nur Schanis Welt, sondern auch ihr eigenes Leben aus den Fugen reißen.

SI PRÈS/SO NAH. EIN BRIEFWECHSEL ZWISCHEN RUTH BECKERMANN UND HÉLÈNE CIXOUS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann

Drehkonzept & Regie: Ruth Beckermann

Dramaturgie: Jana Waldhör

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ausgehend von der Korrespondenz zwischen Hélène Cixous und Ruth Beckermann soll ein filmischer Briefwechsel entstehen, in dem persönliche Erinnerungen und sich kreuzende Erfahrungen geteilt werden. Fragen und Antworten werden dabei ebenso in den persönlichen Archiven gesucht werden, wie in neuen Begegnungen, Worten und Bildern.

DIE UNWÜRDIGE MUTTER

Drama

Förderungsempfänger*in: Margarethe von Trotta

Drehbuch & Regie: Margarethe von Trotta

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Die Mutter war in den achtziger Jahren eine Rebellin, hat bei vielen Demonstrationen und Manifestationen mitgemacht. Ihr Kind hat sie auf diese mitgenommen, oft gegen den Wunsch oder das Verständnis der Tochter. Als die Mutter sich nun plötzlich der „Neuen Generation“ anschließt und sich zusammen mit den jungen Klimaschützer*innen (als „unwürdige“ Greisin) auf die Straße setzt, bricht der Konflikt zwischen Mutter und Tochter erneut auf, und sie brauchen die Mithilfe einer Person aus der Vergangenheit, um sich endgültig zu versöhnen.

WALLRUNNERS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Blackbox Film & Medienproduktion GmbH

Drehkonzept: Carmen Butta, Christian Krönes

Regie: Carmen Butta, Florian Weigensamer

Dramaturgie: Florian Weigensamer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die Kriegsrüinen sind ihre Arena. Durch Saltos und Kapriolen entfliehen die neun Jungen einer Parkour-Gruppe im Gaza Streifen ihrem eingesperrten Alltag und zeigen, dass sie ihren Lebenswillen, ihren Mut und ihre Würde in den Trümmern nicht verloren haben. Sie erheben sich über den Abgrund und steuern – jeder für sich über ganz unterschiedliche Wege – einen Neuanfang jenseits von Gewalt und Zerstörung an.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

MONEY FLOWS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Teresa Distelberger

Dramaturgie: Alexandra Schneider

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Es ist bekannt, dass wohlhabende Menschen fast automatisch ständig reicher werden und Menschen mit weniger Geld zunehmend ärmer. Aber muss das so sein? Die Frage ist: Wie fließt Geld von da, wo es reichlich vorhanden ist, dorthin wo es gerade gebraucht wird? Wer geht da neue Wege? Ein Film über Menschen, die Geld rückverteilen – von oben nach unten.

NIGHTCLUB-SISTERS

Komödie

Förderungsempfänger*in: DIM DIM FILM OG

Drehbuch: Günter Schwaiger, Julia Mitterlehner

Regie: Günter Schwaiger

Dramaturgie: Adrian Goiginger, Sarah Wassermair

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Es gibt keine Bordelle für Frauen auf der Welt, bis zwei Schwestern aus einer kleinen Stadt in Österreich entscheiden, dass es an der Zeit ist dies zu ändern.

RADIOACTIVE

Thriller

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch: Myroslav Slaboshpytskyi, Elena Slaboshpytskaya

Regie: Myroslav Slaboshpytskyi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Entscheidung in PK 24_06

Radioactive follows an IAEA inspector on a mission to investigate a mysterious radioactive incident involving his colleague in the haunting expanse of a post-nuclear exclusion zone within the remnants of the former USSR.

WILDE KRAFT

Drama

Förderungsempfänger*in: Jonathan Goldstein

Drehbuch: Jonathan Goldstein

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Im Wien des Jahres 1909 widersetzt sich der junge jüdische Arthur Baar den gesellschaftlichen Normen, um die erste jüdische Fußballmannschaft, Hakoah Wien, zu gründen. Während das Team an Bedeutung gewinnt, muss Arthur die Spannung zwischen Abgrenzung und Assimilation sowohl auf dem Spielfeld, als auch in seinem persönlichen Leben, bewältigen.

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 25.11.2024

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^o Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>